



MARKTGEMEINDE SCHEIBLINGKIRCHEN-THERNBERG

Pol.Bez. Neunkirchen NÖ

2831 Scheiblingkirchen, Hauptplatz 14

Tel. 02629 / 2239

Fax 02629 / 2239-55

E-mail: marktgemeinde@scheiblingkirchen.at

Scheiblingkirchen, am 30.09.2015

P R O T O K O L L

der

öffentlichen Tagesordnungspunkte

der teilweise öffentlichen

Gemeinderatssitzung

vom **Dienstag, dem 29. September 2015**, um **19:00 Uhr**,

in 2831 Scheiblingkirchen, Hauptplatz 14

Tagesordnung:

- 1) Verlesung und Genehmigung des letzten Protokolls
- 2) Angelobung Gemeinderatsmitglied – Ines Perlinger
- 3) Arzthaus – Konzept für zukünftige Anforderungen
- 4) Teilungsplan – Antrag auf Veranlassung der grundbücherlichen Durchführung
- 5) Bausperre auf einer Parzelle in KG Thernberg – Verordnung
- 6) Verkehrsmaßnahmen Schulgasse - Umkehrplatz
- 7) FF Gleißefeld – Subventionsansuchen für Instandhaltung FW-Haus
- 8) FF Thernberg – Unterstützung für die Reparatur einer Einbaupumpe
- 9) Sanierung und Erweiterung des Schulgebäudes in Scheiblingkirchen
- 10) Maßnahmen bei Außenständen von Gemeindeabgaben
- 11) Raumordnung – Geplante Umwidmung
- 12) Vorhaben für 2016 – Grobplanung für Budget 2016
- 13) Musikverein - Ansuchen um Subvention
- 14) Bericht der Kassaprüfer
- 15) Berichte und Punkte des Bürgermeisters
- 16) Anfragen und Berichte des Gemeinderates - Allfälliges

Vorsitz: Bgm. Mag. Johann Lindner

Schriftführer: Bgm. Mag. Johann Lindner

Anwesende: Vizebürgermeister Johann Kahofer,
GGR Thomas Braunstein, GGR Josef Lechner, GGR Günter Igel,
GGR Hermann Ungerhofer,
GR Elfriede Aichinger, GR Stefan Buchleitner, GR Karl Danhel, GR Stefan Edelhofer,
GR Bernhard Gössler, GR Jürgen Handler, GR Herbert Krenn, GR Ing. Bernhard Lechner,
GR Ines Perlinger, GR DI Josef Schuch, GR Stefanie Schüller, GR Ing. Siegfried Walli

Entschuldigt: GR Erich Tampir

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung besteht kein Einwand.

Zu TOP 1) Verlesung und Genehmigung des letzten Protokolls

Das Protokoll der *Gemeinderatssitzung vom 30. Juni 2015* wurde jedem Gemeinderatsmitglied mit der Einladung zur Sitzung in Kopie übermittelt.

*Nachdem kein Einwand besteht, wird das Protokoll **einstimmig** genehmigt und unterfertigt.*

Zu TOP 2) Angelobung Gemeinderatsmitglied – Ines Perlinger

Der Bürgermeister liest dem neuen Gemeinderatsmitglied Frau Ines Perlinger die Gelöbnisformel vor:

„Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde SCHEIBLINGKIRCHEN-THERNBERG nach besten Wissen und Gewissen zu fördern“.

Frau Ines Perlinger legt daraufhin, mit den Worten „*Ich gelobe*“ das Gelöbnis ab.

Frau GR Perlinger wird in folgende Ausschüsse entsendet:

Fremdenverkehrsausschuss
Umweltausschuss
Jugendgemeinderat

Zu TOP 3) Arzthaus – Konzept für zukünftige Anforderungen

Zur Situation:

Im Gemeindegebäude in der Wehrgasse 150, 2831 Scheiblingkirchen sind neben Wohnungen auch zwei Arztpraxen eingerichtet. Die Ordination der Gemeindeärztin Dr. Alexandra Hadler, und jene der Zahnärztin Dr. Irmgard FISCHER-WÜRTHNER. Der Zugang zu beiden Ordinationen ist nicht behindertengerecht ausgeführt. Somit muss zumindest für die Ordination der Gemeindeärztin eine Lösung gefunden werden. Soweit zu den Vorschriften.

Der Besprechungstermin mit Frau Dr. Hadler hatte folgenden Grund: Die Gemeindeärztin sollte den Vorstandsmitgliedern ihre Sicht und ihre Wünsche bezüglich Arztpraxis kundtun.

Kurz zusammengefasst gab Frau Dr. Hadler bekannt:

- Es ist ihr ein Anliegen, die Arztpraxis im Ortszentrum zu behalten. Eine Lösung im Bereich Gebäude für „Betreutes Wohnen“ würde sie akzeptieren.
- Eine Erweiterung der Ordination um einen Raum (rund 30 m²) wäre notwendig.

Nach eingehender Diskussion wurde mit Frau Dr. Hadler Folgendes vereinbart:

- Zunächst wird Herr Architekt DI Kaltenbacher kontaktiert, um eine Lösung für obige Vorschriften bezüglich „Behindertengerechter Zugang“ sowie

Möglichkeiten einer Erweiterung zu erarbeiten und eine Kostenschätzung abzugeben. Ins Auge gefasst wurde etwa ein Zubau an das Arzthaus im Bereich Garten - oder ein eigenes Gebäude.

Der Gemeinderat schlägt auch vor, weitere Möglichkeiten und Alternativen in Betracht zu ziehen. Etwa bei der Planung des Projektes „Betreutes Wohnen“ einen Ordinationsbereich für Ärzte zu berücksichtigen.

Der Gemeinderat ist **einstimmig** für diese Vorgangsweise.

Zu TOP 4) Teilungsplan – Antrag auf Veranlassung der grundbücherlichen Durchführung

Das Grundstück (EZ: 456, GstNr. 300/9, Johann Reuscher) wurde geteilt. Die gemeinsame Grenze mit der Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg war demzufolge auch zu vermessen. Seitens der Marktgemeinde wurde im Zuge dieser erforderlichen Maßnahme auch die Vermessung der Radfernweges EuroVelo9 im Bereich von der Pittenbrücke in der Lindenallee Gleißfeld bis zur Gemeindegrenze mit Seebenstein beauftragt.

Der diesbezügliche Teilungsplan GZ 1263/15 wurde von DI Ralph Marake, Marktstraße 24, 2851 Krumbach mit 10.08.2015 erstellt.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** den Antrag auf Veranlassung, um grundbücherliche Durchführung des oben bezeichneten Teilungsplanes beim zuständigen Bezirksgericht, nach den Sonderbestimmungen gemäß §§ 15 ff des LiegTeilG.

Zu TOP 5) Bausperre auf einer Parzelle in KG Thernberg – Verordnung

Von der Maßnahme betroffen ist folgende Parzelle:

KG Thernberg, EZ 21 1/1, Eigentümer Lilian Tuidler,
GstNr. 657/14 **B**auland **W**ohngebiet.
Größe: 790 m²

Aus dem Gefahrenzonenplan geht hervor, dass oben bezeichnetes Grundstück zur Gänze im Bereich des HQ-30 (gelbe Zone) liegt. Etwa 100 m² davon liegen im HQ-100 (rote Zone) vom Schlattenbach. Die Parzelle liegt laut Definition der Raumordnung nicht mehr Ortsverbund. Daher ist eine Bausperre auszusprechen. Eine Bebauung ist daher nur möglich, wenn entsprechende Maßnahmen getroffen werden, welche den Gefahren durch Hochwasser entgegenwirken.

Die Bausperre ist daher zu verordnen.

Der Gemeinderat verordnet **einstimmig** eine Bausperre auf obiger Parzelle.

ZU TOP 6) Verkehrsmaßnahmen Schulgasse – Umkehrplatz

Der Umkehrplatz gegen Ende der Schulgasse in Scheiblingkirchen wird sehr oft – meist von Ortsunkundigen - als Parkplatz genutzt. Somit ist für Verkehrsteilnehmer ein Umkehren nur etwa 100 m straßenaufwärts möglich. Dort allerdings beginnt schon das Fahrverbot für Kfz und ein wenden ist auch nur erschwert möglich.

Da der Umkehrplatz als solcher nicht gekennzeichnet ist, wurde mit der Polizei Grimmenstein über eine Lösung diskutiert. Der Vorschlag war, folgendes Verkehrszeichen zu verordnen:

„Halten- und Parken verboten“ mit einem nach rechts und links weisenden Richtungspeil, sowie mit dem Zusatz „Umkehrplatz“.

Die Verordnung wird **einstimmig** beschlossen.

ZU TOP 7) FF Gleißefeld – Subventionsansuchen für Instandhaltung FW-Haus

Das Ansuchen ist mit 13. Juni 2015 datiert und wurde bereits in der Sitzung vom 15. Juni 2015 besprochen. Nun liegen detaillierte Kostenvoranschläge vor.

Fassade: Firma SCHERZ BauGesmbH., 2801 Katzelsdorf, Gewerbepark 6

Baustelleneinrichtung			1.850,00
Vollwärmeschutz 10cm	180 m ²	a 46,00 €	8.280,00
Fassadenanstrich	156 m ²	a 16,00 €	2.496,00
Fensterbretter (lief./vers)	23 lfm	a 47,00 €	1.081,00
			<u>13.707,00</u>
			+ 20% MwSt.
			<u>2.741,40</u>
			<u>Summe € 16.448,40</u>

Schlosserarbeiten: Firma SCHATZER, 2823 Pitten, Fabrikstraße 2

Lüftungslamellen	2 Stk	a 451,00 €	902,00
Geländer			1.326,00
Stabilgitterzaun			270,00
Türen	2 Stk		1.960,00
			<u>4.458,00</u>
			+ 20% MwSt.
			<u>891,60</u>
			<u>Summe € 5.349,60</u>

3 Garagentore streichen: Firma Kral, 2873 Feistritz/W., Hofleiten 245

Lohn Facharbeiter	59 Std.	a 41,00 €	2.419,00
Grundierung	4 l	a 21,75 €	87,00
Dickschichtlack	5 l	a 30,67 €	153,35
Schleifmaterial			25,00
			<u>2.684,35</u>
			+ 20% MwSt.
			<u>536,87</u>
			<u>Summe € 3.221,22</u>

Fenster Kunststoff/ALU: Firma Wohnvision, 2723 Muthmannsdorf, Hauptstr. 56

20 Fenster inkl. Innenfensterbänke (untersch. Größen)			10.002,97
3 Türen (davon 1 Doppeltür)			8.197,48
14 Stangen a 6 m Deckleisen			174,44
Montage ect.			4.052,89
			<u>22.427,78</u>
			+ 20% MwSt.
			<u>4.485,56</u>
			<u>Summe € 26.913,34</u>

Gas-Brennwert-Wandheizgerät: Firma SCHWARZ, 8323 St. Marein

Thermo-Block incl. Installationssets und Inbetriebnahme	4.308,40
+ 20% MwSt.	861,68
Summe €	5.170,08

Gesamte Kosten laut Kostenvoranschläge inkl. MwSt € 57.102,64

Bei der Budgetbesprechung für 2016 mit dem Land NÖ am 13. November soll über die Mittelherkunft (Bedarfszuweisung) diskutiert werden.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** 75% der Sanierungskosten zu übernehmen.

ZU TOP 8) FF Thernberg – Unterstützung für die Reparatur einer Einbaupumpe

Am Fahrzeug TLFA 2000, Steyr 16S26/L36/4x4, Bj. 1998
musste die Einbaupumpe repariert werden.

Am Fahrzeug KLFA, Iveco 65C18, Bj. 2008
wurde das Aufbausteuergerät erneuert.

Rechnungsbeträge im Anschluss: Firma Magirus Lohr, 8301 Kainbach/Graz

<u>Rechnung vom 31.08.2015: (Pumpe)</u>	€ 7.317,56 netto
	€ 1.463,51 20% MwSt
	€ 8.781,07

<u>Rechnung vom 28.07.2015: (Steuergerät)</u>	€ 830,83 netto
	€ 166,17 20% MwSt
	€ 997,00

Gesamtbetrag: € 9.778,07

Als Bedarfszuweisung für die Feuerwehr wurde 2015 ein Betrag in Höhe von € 5.000,-- ausbezahlt. Im VA-2015 sind im „Außerordentlichen HH“ insgesamt 10.000,-- EUR für die Feuerwehren vorgesehen.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** eine Subvention in Höhe von 75% des Gesamtbetrages. Das sind **7.333,55 EUR**

ZU TOP 9) Sanierung und Erweiterung des Schulgebäudes in Scheiblingkirchen

Das Schulgebäude in Scheiblingkirchen soll saniert und erweitert werden.

Sanierung: Klassenräume

Erweiterung: Lehrerzimmer (Zubau zum bestehenden Raum)

Ein Saal zur gemeinsamen Nutzung von VS, NMS und Musikschule
200 Sitzplätze sind vorgesehen.

Am 24. September erfolgte im zuständigen Landesgremium in St. Pölten ein Gesprächstermin mit *LR Mag. Barbara Schwarz*. Seitens der Mittelschulgemeinde nahmen *Schulobmann VizeBgm. Kahofer, Bgm. Michaela Walla(Warth), Bgm. Hans Lindner und VizeBgm. Karl Schrammel* (Bromberg) daran teil.

Kosten: Laut Kostenschätzung von DI Kaltenbacher betragen die Gesamtkosten rund **2,75 Mill €**. Vom Schul- und Kindergartenfond kann mit max. 27% Förderung in Form eines Annuitätenzuschusses gerechnet werden. Die Auszahlung dieses Zuschusses ist in der Regel halbjährlich über einen Zeitraum von 15 Jahren. Damit käme der Finanzierungsaufwand für die 3 Mitgliedsgemeinden auf rund **2 Mill €**. (Aufteilung nach Kopfquote)
Für Scheiblingkirchen-Thernberg: rund 40 % → etwa 800.000.-- €

Sanierung und Brandabschnittsbildung	841.300,--
Verbindungsbau inkl. Außenanlagen	866.900,--
Zubau Lehrerzimmer und Physiksaal	337.600,--
Kosten Generalplaner	231.000,--
Kosten Geometer	2.550,--
Kosten Bodengutachten	3.000,--
	2.282.350,--
	20% MWSt 456.470,--
GESAMT	<u>2.738.820,--</u>

Ein Darlehen soll über die Mittelschulgemeinde aufgenommen werden. Die Ausschreibung für das Darlehen erfolgt im Oktober 2015.

Der Gemeinderat steht **einstimmig** hinter dem geplanten Projekt. Es wird empfohlen, dass die Vertreter der Marktgemeinde in den Schulausschüssen ein Augenmerk auf die Notwendigkeit einzelner Vorhaben innerhalb des gesamten Projektes legen und ebenso die finanziellen Möglichkeiten berücksichtigen.

ZU TOP 10) Maßnahmen bei Außenständen von Gemeindeabgaben

Bei 16 Liegenschaftsbesitzern sind unvereinbarte Außenstände vorhanden!

Stand 09.09.2015	
<i>Betrag unvereinbart:</i>	62.001,88 €
<i>Betrag vereinbart: (Ratenzahlung)</i>	23.459,14 €
Gesamte Außenstände	85.461,02 €

In den obigen Außenständen sind alle offenen Gemeindeabgaben enthalten. Ausgenommen sind: Kommunalsteuer und Grundsteuern – diese werden vom Gemeindeabgabeneinhebungsverband Wr. Neustadt eingehoben.

Der Gemeinderat diskutiert über die nächsten Schritte, die zu unternehmen sind.

- Rückfrage bei den Schuldnern
- Beratung über rechtliche Möglichkeiten (GVV, evtl. Anwalt)

Diese Vorgangsweise wird dann vom Gemeinderat auch **einstimmig** vorgeschlagen.

ZU TOP 11) Raumordnung – Geplante Umwidmung

In Ofenbach ist eine Umwidmung von Grünland-Land/Forst (Glf) in Bauland-Agrar-Aufschließungszone (BA-A) vorgesehen. Es geht hierbei um folgende Grundstücke:

- Gst: 866/1 EZ: 514, Riegler Herbert und Liselotte (Teilfläche)
- Gst: 867/1 EZ: 38, Lechner Josef und Edith

Im Bereich der geplanten Umwidmung ist Hochwasserfreiheit gegeben. Nachdem Aufschließungszonen vorgesehen sind, beginnt die Bebauungsfrist erst mit Vorlage des Teilungsplanes und Freigabe der Widmung durch Gemeinderatsbeschluss zu laufen. Der Teilungsplan und Freigabe der Aufschließungszone sollten erst erfolgen, wenn innerhalb der nächsten 5 Jahre eine Bebauung absehbar ist.

Der Gemeinderat steht dem Vorhaben positiv gegenüber, und stimmt dem Widmungsentwurf **einstimmig** zu.

(Planverfasser: DI Thomas HACKL, 2551 Enzesfeld, PZ: 7445– 09/15)

ZU TOP 12) Vorhaben für 2016 – Grobplanung für Budget 2016

Für die Budgetplanung 2016 wurden für Vorhaben im Bereich **Straßen- und Güterwegebau** Kostenvoranschläge eingeholt. Sie sind auch Grundlage für die Budgetgespräche mit dem Land NÖ im November.

- Sanierung der Brücke in Außerschildgraben
KV von Firma Sperhansl, 2832 Thernberg: € 26.835,60 inkl.
- Güterweg Bromberg – Asphaltierung (ca. 250m in Hart)
KV von Firma Swietelsky, 2620 Loipersbach € 67.070,28 inkl.
- Asphaltierung im Bereich Springbrunnen Thernberg
KV von Firma Swietelsky, 2620 Loipersbach € 34.988,72 inkl.
- Setzung Vogelsanggasse bei Umkehrplatz Friedhof
von Firma Swietelsky, 2620 Loipersbach € 15.998,03 inkl.

Gesamtsumme: € **144.892,63 inkl.**

Der Gemeinderat schlägt vor, die Kosten bei den Budgetgesprächen vorzubringen, sodass vor der Auftragsvergabe auch die Höhe der zu erwartenden Bedarfszuweisungen vom Land NÖ bekannt sind.

ZU TOP 13) Musikverein - Ansuchen um Subvention

Der Musikverein Warth-Scheiblingkirchen-Bromberg hat ein Subventionsansuchen vom 15.09.2015 vorgelegt.

Nach Diskussion schlägt der Gemeinderat vor, sich am gewährten Betrag des Vorjahres zu orientieren. Das waren für das Jahr 2014 € 500,--.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, für 2015 eine Subvention

in Höhe von € 500,--.

ZU TOP 14) Bericht der Kassaprüfer

Die Kassa wurde vom Prüfungsausschuss am 08. September 2015 überprüft. Der Obmann des Prüfungsausschusses, GR Jürgen Handler bringt den Prüfungsbericht zur Kenntnis. Es gibt keine Beanstandungen.

Der Bericht wird **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

ZU TOP 15) Berichte und Punkte des Bürgermeisters

- a) Aktenvermerk über den ÖBB-Durchlass in Gleißfeld bei Km 71,706
Im Bereich Klammgasse Autobushaltestelle B54 in Gleißfeld führt eine Verrohrung unterhalb der B54 und dem Gleiskörper der Aspangbahn. Nach diesem Durchlass erfolgt die Entwässerung Richtung Pittenfluss.

Der bestehende ÖBB- Durchlass ist baufällig und daher zu erneuern. Mit der Marktgemeinde wird vereinbart, dass der bestehende Durchlass mittels Einziehen eines geeigneten Rohres im entsprechenden Durchmesser des weiterlaufenden Kanals durch die ÖBB in Stand gesetzt wird und danach der Gemeinde zur weiteren Instandhaltung und Wartung übergeben wird. Ein diesbezügliches Übereinkommen wird durch die ÖBB vorbereitet und mit der Gemeinde abgestimmt.

- b) Zivilschutzbeauftragter Ing. Bernhard Lechner – Bestellungsdekret **GR Ing. Bernhard Lechner** wurde am 07. Mai 2015 vom NÖ Zivilschutzverband zum Zivilschutzbeauftragten der Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg bestellt. Mit selbem Datum wurde auch das Bestellungsdekret ausgestellt.
Die Überreichung der Urkunden erfolgt in der nächsten GR-Sitzung
- c) Am 25. 09. 2015 war eine Besprechung mit Hr. Lukas und Herrn Ing. Manfred Schaufler (beide NÖ Wohnbaugruppe) zum Projekt „Betreutes Wohnen“. Bei der Besprechung waren auch Frau Dir. Anita Koller vom LPH und der gesamte Gemeindevorstand anwesend.

Es wurde empfohlen, vor der Planung und Einreichung nochmals eine Bedarfserhebung durchzuführen.

ZU TOP 16) Anfragen und Berichte des Gemeinderates - Allfälliges

VizeBgm. Johann Kahofer

Bringt den Vorschlag ein, am Kinderspielplatz in Scheiblingkirchen ein paar Laubbäume zwecks Beschattung zu pflanzen. Die Idee wird vom GR gut geheißen.

GGR Josef Lechner

- Anfrage wegen der Anzahl der Asylanten in unserem Gemeindegebiet. Mitte September waren im Beherbergungsbetrieb Oberger, Markt 23, 2832 Thernberg, 20 Personen gemeldet. Das entspricht einer Quote von rund 1% der Einwohnerzahl (dzt. 1.890). Als Richtwert für Gemeinden sind 1,5% vorgesehen.

- Der Status für das Photovoltaikprojekt „10 hoch 4“ soll abgefragt werden. Herr Pierer wird diesbezüglich kontaktiert.

GGR Hermann Ungerhofer

- In der Altenheimstraße, beginnend unmittelbar nach der Schlattenbrücke, wäre eine Warntafel „Achtung Steinschlag“ sinnvoll. Der Vorschlag wird umgesetzt.

Im Zuge dieser Diskussion wird auch festgelegt, dass am Beginn der Zufahrt zur Liegenschaft Gruber in Urbach das Verkehrszeichen „Sackgasse“ angebracht werden soll. (Auf Anregung von Frau Maria Gruber, da oft versehentlich Kraftfahrzeuge bis zur Liegenschaft fahren und dort kaum umdrehen können)

GGR Günter Igel

- Altheimgrundstücke: Die Errichtung einer Zufahrt wird in den nächsten Wochen forciert umgesetzt. Der Wasserleitungsverband wird zeitgerecht informiert.
- Friedhof Thernberg: Die Gräberfundamente werden erst nach Allerheiligen Gebaut.

GR Stefan Buchleitner

- Die Gemeinde sollte bezüglich eines Ausbaus Telefonanschlüsse in Witzelsberg bei A1 anfragen.

GR Karl Danhel

- Die Gräber und vor allem die Grabsteine auf den Friedhöfen werden heuer noch kontrolliert. Gemeinsam mit GGR Igel.

GR Bernhard Lechner

- Frau Sandra Tuidler aus Thernberg hat am 11. September 2015 den Staatspreise für beispielhafte Waldwirtschaft 2015 erhalten. Die Gemeinde sollte ein Anerkennungsschreiben an Frau Tuidler senden. Der GR befindet das als gute Idee – wird umgesetzt.

GR Herbert Krenn

- Im Bereich der alten Kläranlage wurde Bauschutt abgelagert – es sollte eine Tafel mit entsprechendem Hinweis angebracht werden, dass dies verboten ist.
- Am Bauhof wurde eine Heckenschere gestohlen – das Tor sollte daher geschlossen sein, wenn niemand anwesend ist.

GR DI Josef Schuch

- Organisiert die Gemeindeveranstaltung „Kastanien und Sturm“ der EHJ-Dokumentation in Thernberg/Mesnerhaus. Termin: Sa, 17.10.2015

GR Jürgen Handler

- Unmittelbar vor der EHJ-Statue in Thernberg ist eine Tafel aufgestellt, die auf die Anlieferungsstelle für die Hackschnitzelheizung hinweist. Es sollte hierfür ein geeigneterer Stelle in Betracht gezogen werden.
Kann umgesetzt werden.
- Die Amtstafel auf der Gemeindehomepage - DI Schuch wird sich darum annehmen.

GR Thomas Braunstein

- In Thernberg ist auf der Arzttafel noch Dr. Spreitzhofer angeführt!
Wird geändert.
- In der Gemeindewohnung, Wehrgasse ist David Seyrl gemeldet.
Derzeit wird die Gemeindewohnung vom Bruder Lukas Seyrl bewohnt.
Für beide Mieter ist die Gemeindewohnung Hauptwohnsitz.
- Anfrage, ob es Änderungen im ÖBB-Fahrplan für die Aspangbahn gibt.

Ende der Sitzung: 22:45 Uhr

g. g. g.